„Rollende Landstraße“
Die Alternative zum üblichen Weg
Bald 20 Jahre auf Achse

Denkbar einfache Abwicklung

Problemlos verladen
neue Transport-Dimension

Liegewagen, der mit zusätzlichen Liegebetten, ansatzbaren Tischen, von ihm verschließbaren Waschgelegenheiten ausgestattet ist.

Produktive Pause
Während Fahrzeug und Fahrer pausieren, rollen sie per Schnellfahrzug der Deutschen Bundesbahn oder der benachbarten Eisenbahnen sicher und schnell ihrem Ziel entgegen. Wie die Karte zeigt, gibt es viele Zielorte über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus, vor allem in Richtung Süden und Südosten.

Vorteile sprechen für sich
Im kombinierten Lastkraftfahrzeugen auf Schienenrollen zu lassen, schafft Produktivitäts- und Kostenvorteile:

- Wochenend- und Feiertagsfahrverbote entfallen auf der „Rollenden Landstraße“. In der Bundesrepublik Deutschland sind sie ab 1.10.1988 für An- und Abfahrten auf der Straße bis zu 200 km generell aufgehoben.
- Im Auslandverkehr sind im allgemeinen bilaterale Genehmigungen nicht notwendig. Eine Güterfernverkehrsgenehmigung ist ebenfalls nicht erforderlich, wenn der nächstgelegene geeignete Bahnhof benutzt wird.
- Die Unterbrechungen der Fahrt des Lastkraftwagens über 8 Stunden, die durch Benutzung der „Rollenden Landstraße“ eintreten, wird als Ruhezeit für den Fahrer mit Schichtunterbrechung gemäß Arbeitszeitordnung anerkannt.
- Im Verkehr mit Österreich wird teilweise der „Straßenverkehrsbeitrag“ erstattet.

Durchführung und Abwicklung der Transporte
Jeder Straßentransporteur kann unter Einhaltung der bestehenden Vorschriften bei Barzahlung sofort die „Rollende Landstraße“ benutzen. Die Anschriften für die Verladebahnhöfe und für die Anmeldung einschließlich Telefon- und Telexnummern finden Sie in diesem Prospekt.

KOMBIVERKEHR bietet die Alternative zum üblichen Weg:
Die „Rollende Landstraße“. 